Service

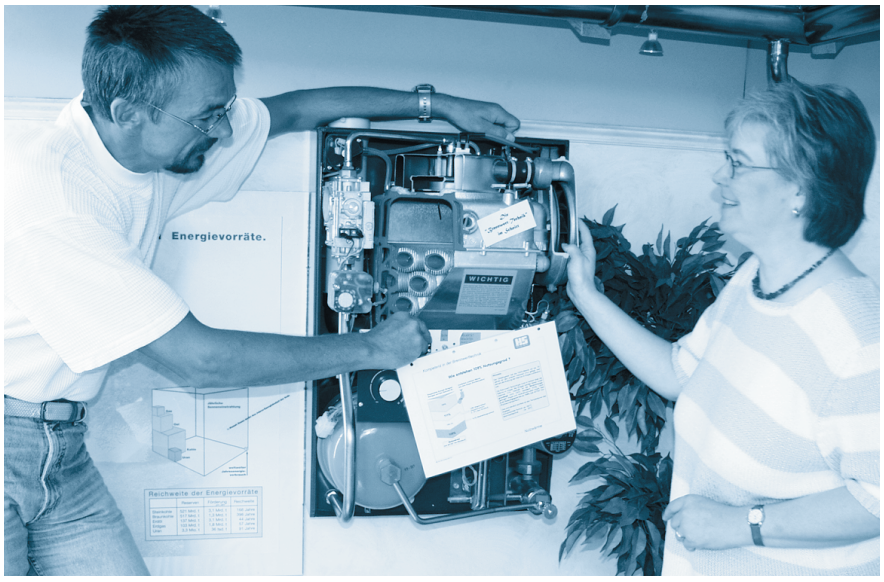
FÜR WASSER UND WÄRME

Service-Tag am 15.September 2002

Was tue ich bei einem Rohrbruch? Wie reagiere ich bei Gasgeruch? Wie pflege ich eine Duschabtrennung, eine Badewanne oder ein Waschbecken richtig? Wie kann ich die Heizkosten-Abrechnung prüfen? Wie funktioniert ein Rohr-Endoskop? Was wird bei einer Heizungs-Wartung gemacht? Wie kann ich Schimmelpilzbefall bei Silikonfugen begegnen? Im täglichen Leben beschäftigen uns häufig Fragen wie diese. Damit Sie fachkundige Antworten bekommen, veranstalten wir am Sonntag, den 15. September von 10 bis 18 Uhr einen Tag der offenen Tür mit dem Titel „Service rund um Wasser und Wärme“. Auf die Gäste wartet eine Fülle interessanter Informationen, Aktionen und Life-Musik.

Es gibt zehn wertvolle Sevice-Sets zu gewinnen! Zu mehreren Themen werden auch Fachberater ihr Wissen preis geben, z. B. kommen ein Schornsteinfeger, der Vertreter einer Hausratversicherung und ein Energieberater. Und natürlich steht auch das HS-Schröder-Team bereit, um Tipps zu geben, Messungen vorzuführen, den Besuchern einen „Blick hinter die Kulissen“ zu ermöglichen, oder vielleicht nur einen kleinen Plausch zu halten.

Die Aktivitäten finden im Büro- und Ausstellungsgebäude und auf dem Außengelände an der Haller Straße 236 statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!



Gerne erklären wir Ihnen wie es funktioniert...

Wissen Sie eigentlich, wie Gas riecht?

Sie können es normalerweise gar nicht wissen, denn unsere Gasleitungen und Anschlüsse sind und müssen selbstverständlich absolut dicht sein. Sicherlich ist Ihnen bewusst, dass wir bei jeder Gasheizungs-Wartung automatisch eine Dichtheitskontrolle der Gasleitung in Form einer elektronischen Leckratenmessung vornehmen. Diese Messung geschieht bereits seit über 10 Jahren nach dem patentierten GaSiTec-Verfahren, dessen Partner wir in einem bundesweiten System sind.
Dennoch ist nie auszuschließen, dass es durch irgendeinen Umstand nach Gas riecht. Ob es nun wirklich Gas oder etwas anderes ist was nach „faulen Eiern“ stinkt ist oft vom Laien nicht erkennbar. Da Erdgas von Natur aus geruchslos ist, wird diesem bei den Gasversorgern ein Geruchsstoff (ODURIERUNG) beigefügt. Schnuppern Sie selbst an unserem **Servicetag** wie dieser Odurierstoff riecht, damit Sie wissen, wonach es bei Ihnen nie riechen sollte.

GaSiTec® Technik Gas-Sicherheits-

Gedruckt auf Recyclingpapier

Henrich Schröder GmbH | Haller Straße 236 | 33334 Gütersloh
fon 05241.96040 | *fax* 05241.96044 | *email* info@henrich-schroeder.de | **www.henrich-schroeder.de**

das blaue blatt

WASSER UND WÄRME ERLEBEN

September 2002

Schon wieder etwas Neues?

Es interessiert ja nicht immer alle, wenn wir eine spezielle Aktion in einem unserer umfangreichen Betätigungsfelder durchführen. Warum sollten sich z.B. ein Gaskessel-Betreiber für eine Ölheizung interessieren, oder ein junges Ehepaar für altengerechte Bäder?

Aus diesem Grund wollen wir in Zukunft auf verschiedene Briefsendungen (Mailling) verzichten und 2 x im Jahr **„das blaue blatt“** mit verschiedenen Informationen aus unserem Hause und der Branche gezielt an unsere Kunden versenden.

Somit erreichen wir auch, dass Informationen an entfernt wohnende Kunden mit Objekten in unserer Region kurz und bündig weiter gegeben werden können.

Auf nicht mehr als einem gefalteten DIN A3 Blatt wollen wir wiederkehrend die 1. Seite mit allgemeinen Informationen aus unserem Haus belegen. Die 2. Seite soll dem Bereich **„Bäder für jede Lebensphase“** zugeordent werden. Allgemeine Information, Tipps und Neuigkeiten aus dem Bad- und Wellness-Bereich sollen hier zum Ausdruck kommen. Unter dem Begriff **„Wärme für jeden Anspruch“** soll die 3.Seite für Themen im Bereich Heizungstechnik und alternative Energiearten zur Verfügung stehen. Letztlich wird unsere Kundendienstabteilung auf der letzten Seite mit dem **„Service für Wasser und Wärme“** vielfältige Möglichkeiten nutzen, um Informationen über Abgasnormen, Trinkwasserverordnungen, Vorstellung verschiedener Service-Techniken sowie die Gas-Sicherheit zu behandeln.

Gerne würden wir auch Ihre Anregungen mit aufnehmen, um ein für jedermann interessantes **„blaues blatt“** zu versenden.

ZEITGESCHEHEN

Es ist immer ein merk - würdiges Datum, der 1. August. Seit 1968 werden Ausbildungen eines Berufes nicht mehr am 1. April sondern am 1.August begonnen. Da die meisten unserer Mitarbeiter auch hier gelernt haben, ergeben sich somit jedes Mal am 1. August kleinere oder größere Jubiläen.

In diesem Jahr durfte unser Kundendiensttechniker **Ralf Kallin** als 4. Mitarbeiter in der Firmengeschichte sein 20-jähriges Betriebsjubiläum feiern. Gleichzeitig begann als 27. Auszubildender **Marcel Kluger** eine Ausbildung als Gas- und Wasserinstallateur.

Wissen Sie eigentlich, wie Gas riecht?

Schnuppern Sie mal rein, bei unserem **Service-Tag am 15.September!** Dort können Sie vieles erfahren über Gasgeruch, Pflegeanleitungen und bekommen Tipps von unserem Kundendienst. Mehr darüber auf der letzten Seite unter **„Service für Wasser und Wärme“**.

Henrich Schröder GmbH | Haller Straße 236 | 33334 Gütersloh
fon 05241.96040 | *fax* 05241.96044 | *email* info@henrich-schroeder.de | **www.henrich-schroeder.de**

Blaues-Blatt 1 26.08.2002, 15:53 Uhr

Bäder

FÜR JEDE LEBENSPHASE

Sie möchten Ihr Bad renovieren?

Oft ist es schwierig, einen Anfang für die Planung einer Badrenovierung zu finden. Man hört sich bei Freunden und Verwandten um, man schaut sich Wohn-Zeitschriften an, und man weiß nicht recht, wie sich die Anregungen unter einen Hut bringen lassen.

Unsere Badplanung beginnt mit einem Hausbesuch. Der Raum wird ausgemessen, und die bestehende Technik wird aufgenommen. Das Wichtigste ist jedoch das Gespräch, um die Bedürfnisse und die Ansprüche an das neue Bad herauszufinden. Was soll anders sein als im alten Bad? Ist die Badewanne oder die Dusche wichtiger? Kommt eine bodengleiche, geflieste Dusche in Frage? Sind Badmöbel erwünscht?

Möchten Sie ein Radio installieren? Soll es einen extra Schminkplatz geben? All diese Informationen bilden die Grundlage für die neue Aufteilung und die Wahl der Ausstattung. Gemeinsam überlegen wir dann weiter.

Es folgt ein Termin in unserer Ausstellung, wo Sie viele Objekte wie Badewannen, Duschtüren, Keramik, Armaturen, Fliesen, Wandbeläge und Accessoires im Original aufgebaut sehen können. Der nächste Schritt ist eine ausführliche Zeichnung und ein übersichtliches Angebot.

Damit erreichen wir eine klare Darstellung des neuen Bades. Auch die Kosten sind detailliert aufgeführt. Alle Leistungen, die durch Partnerfirmen ausgeführt werden, wie Fliesen-, Tischler-, Maler- und Elektroarbeiten, aber auch Gardinen oder Badteppiche, können wir für Sie mit ins Angebot nehmen. So haben Sie mit uns einen Ansprechpartner für die gesamte Abwicklung der Arbeiten.

Im nächsten **„Blauen Blatt“** können Sie die Beschreibung der Durchführung einer Bad-Renovierung lesen.

Lassen Sie sich von uns beraten.

Planen mit Konzept!

Henrich Schröder GmbH | Haller Straße 236 | 33334 Gütersloh
fon 05241.96040 | *fax* 05241.96044 | *email* info@henrich-schroeder.de | **www.henrich-schroeder.de**

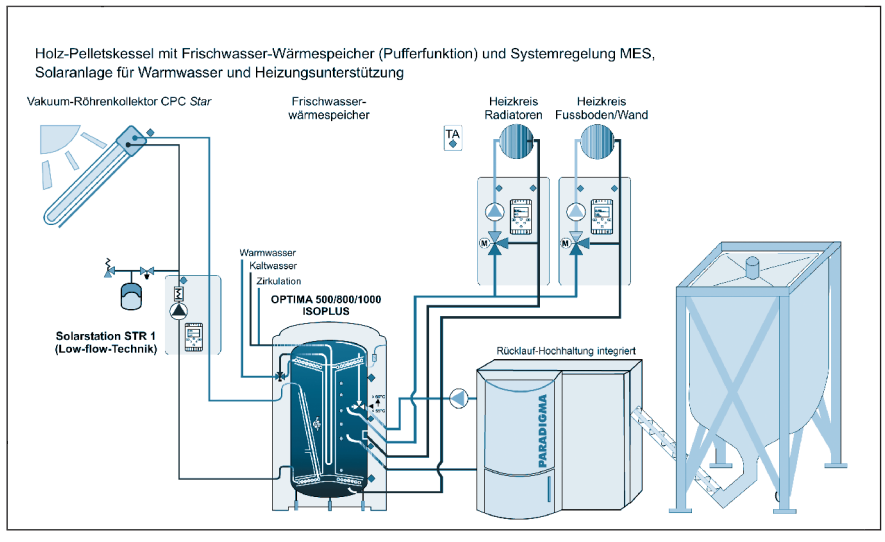
Blaues-Blatt 2 26.08.2002, 15:53 Uhr

Zeichen setzen! Die 10. Pellets-Anlage

· **Bis zum Jahr 2100** werden die globalen Durchschnittstemperaturen um bis zu 5,8 Grad Celsius ansteigen.
· Weltweit wurden im Jahr 2000 mehr als 24 Mrd. Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid (CO_2) durch Verbrennung fossiler Brennstoffe ausgestoßen.
· Der Anteil der erneuerbaren Energien am weltweiten Energieverbrauch betrug 1998 nur 2%.

Dies sind nur wenige Themen, die derzeit auf der Weltgipfel-Konferenz in Johannesburg (26.8.–4.9.2002) von der Staatengemeinschaft behandelt werden. Dabei bietet der Gipfel die Gelegenheit, der globalen Umweltpolitik und dem gesamten Politikfeld „Nachhaltige Entwicklung“ neue Impulse zugeben. Verfolgen Sie den Weltgipfel, er bietet Informationen aus allen Bereichen von A wie „Agenda-Transfer“ bis Z wie „Zukunft gestalten durch Verbraucherverhalten“ im Internet unter **www.weltgipfel2002.de** oder durch Funk und Fernsehen. Die verheerende Flutkatastrophe im Osten unseres Landes beweist nicht, ein Indiz für die Klimaveränderung zu sein, aber die Vermutung liegt nahe. Das Weltklima verändert sich durch den anhaltenden Ausstoß von Treibhausgasemissionen. Ressourcenschutz und Ressourceneffizienz, insbesondere nachhaltiger Energiepolitik und Wasserwirtschaft sind gefragt. Energiewirksame Heizsysteme, möglichst in ökologischer Konsequenz können einen entscheidenden Beitrag dazu leisten.

Holzpellets, Energie die nachwächst. Pro Tag wachsen im Kreis Gütersloh und der Stadt Bielefeld etwa 378 m^3 Holz welches eingeschlagen werden kann. Davon können sinnvoll 20% für eine thermische Verbrennung genutzt werden und das entspricht umgerechnet einer Heizölmenge von **8 Mio. Liter Heizöl pro Jahr**. Die Potentiale aus der Landschaftspflege und aus der gewerblichen Holzverarbeitung wurden dabei noch gar nicht berücksichtigt. Je nach Bedarf können hieraus unterschiedliche Brenngut-Sortimente entstehen, u.a. auch Holzpellets. Dies sind kleine, zylindrische Presslinge aus naturbelassenem Restholz (Säge-/Hobelspäne) welche unter hohem Druck ohne Bindemittel geformt werden. Mit diesen Holzpellets kann man vollautomatisch und CO_2-neutral heizen. Das bedeutet, dass bei der Verbrennung der Pellets die Menge Kohlendioxid (CO_2) freigesetzt wird, die der Baum zuvor beim Wachsen aufgenommen hat. In einem Einfamilienhaus kann beispielsweise durch das Umstellen von einer Heizöl- auf eine Pelletsheizung der CO_2-Ausstoß um rund 4,8 t/a reduziert werden (bzw. 2,5 t/a bei Austausch einer Gasheizung). Nun mehr haben wir bereits die 10. Pelletsanlage im Bau und freuen uns über den Idealismus der Betreiber, der Umwelt zu Liebe mit fossilen Energieträgern zu heizen. 90% dieser Anlagen arbeiten übrigens mit Solar-Unterstützung, um die Anlagen noch effektiver zu betreiben.



Intelligente, 100% CO_2-neutrale Wärmeversorgung

Blaues-Blatt 3 26.08.2002, 15:53 Uhr